

Mitteilungen des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte

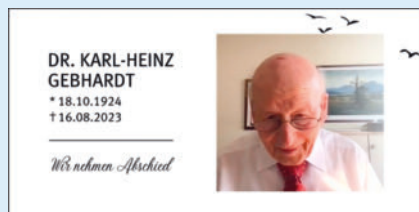
Herausgegeben vom Vorstand des DZVhÄ, Axel-Springer-Straße 54b, 10117 Berlin
Redaktion: DZVhÄ-Pressestelle



Nachruf

Zum Tod von Dr. med. Karl-Heinz Gebhardt

Karl-Heinz Gebhardt ist im Alter von 99 Jahren am 16. August 2023 gestorben. Wir trauern um den ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden des DZVhÄ.



► **Abb. 1** Dr. med. Karl-Heinz Gebhardt.
Quelle: © DZVhÄ

Karl-Heinz Gebhardt, in Coburg geboren, war Internist, sein Schwerpunkt die Onkologie – und er hat sich sein gesamtes Berufsleben mit der Homöopathie beschäftigt. Er war Chefarzt und ärztlicher Direktor eines Krankenhauses, und er war von 1971–2019 in eigener Praxis in Karlsruhe niedergelassen. Die Homöopathie begleitete ihn. Er erzählte, dass ihm die Homöopathie 1932, als er 8 Jahre alt war, das Leben gerettet habe. Diese

Erfahrung war Ausgangspunkt für sein Interesse an der Methode.

Bereits als Medizinstudent in Halle begann er, sich mit ihr zu beschäftigen, und von dort an war sie Teil seines medizinischen Repertoires. Doch Karl-Heinz Gebhardt nutzte die Homöopathie nicht nur für seine Patientinnen und Patienten. Er wollte auch, dass möglichst viele Ärztinnen und Ärzte die Homöopathie kennenlernen und sie anwenden. So war er auch 10 Jahre Lehrbeauftragter der Universität Heidelberg. Er engagierte sich berufspolitisch, da neben der ärztlichen Weiterbildung auch immer die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen für die Homöopathie gestaltet werden müssen. Und Karl-Heinz Gebhardt gestaltete. Er engagierte sich in Verbänden – oder gründete sie mit, wie die Hufelandgesellschaft. Gebhardt war von 1972–1992 Vorsitzender des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) und war 30 Jahre lang Schriftleiter der Allgemeinen Homöopathischen Zeitung, der AHZ. Er war auch in der Ärztesellschaft für Erfahrungsheilkunde und im Hartmann-Bund aktiv.

In einem Interview in den DZVhÄ-Vereinsmitteilungen der AHZ (2015; 260(4): 1–3) berichtet Gebhardt über seine politische Arbeit in den 1970er-Jahren. Die Bundesregierung habe ein Gesetz vorbereitet, mit dem Naturheilverfahren und Homöopathie praktisch verboten werden sollten. Das konnte verhindert werden, weil die Bevölkerung mobilisiert wurde, erzählt er. „Ich habe mir gesagt, wer den längeren Atem hat, der gewinnt“ – und er hat gewonnen. Sein Engagement wurde vielfach gewürdigt, unter anderem 1988 mit dem Bundesverdienstkreuz.

Karl-Heinz Gebhardt war im Mai 2023 Referent des Deutschen Ärztekongresses für Homöopathie des DZVhÄ. Das Motto des Kongresses: Homöopathie am Beginn und Ende des Lebens. Gebhardt berichtete über rund 75 Jahre ärztliche Praxis, über Berufspolitik und Homöopathie. Dieses von Robert Schmidt, Chefarzt des Münchner Krankenhauses für Naturheilverfahren, geführte sehr persönliche Gespräch ist in voller Länge auf der DZVhÄ-Webseite anzusehen.

Deutscher Ärztekongress für Homöopathie 2024

Lindau (Präsenzveranstaltung) vom 9. bis 11. Mai 2024 (Himmelfahrt)

Homöopathie bei Umbrüchen und Krisen

Die 172. Jahrestagung des DZVhÄ wird zusammen mit unseren Nachbarn aus der Schweiz (SVHA) und Österreich (ÄKH und ÖGHM) gestaltet.

Das Thema

2023 war das Kongressthema „Homöopathie am Beginn und Ende des Lebens“. Wir greifen dieses Thema auf, richten unseren Blick auf das „Dazwischen“ und werden

sehen: Es kann viel passieren, was homöopathischer Begleitung und Behandlung zugänglich ist.

Dazwischen: Das bedeutet Umbrüche wie Pubertät, Klimakterium oder Krankheiten, bei denen konstitutionelle oder immunologische Schwächen zum Vorschein kommen. Aber auch Kränkungen, Verluste oder andere kleinere oder größere soziale und zwischenmenschliche Katastrophen führen Betroffene an die Grenzen ihrer Bewältigungsstrategien. Die Zeichen und Symptome der verstimmten

Lebenskraft erlauben es in solchen Fällen selten, auf etablierte therapeutische Leitlinien zurückzugreifen.

Wahrnehmen und Zuhören sind dann die Voraussetzung dafür, den im Einzelfall geeigneten Therapiezugang zu finden. So findet Homöopathie in einem integrativen Behandlungskonzept ihren besonderen Stellenwert. Umbrüche gehören zum Leben dazu, Krisen können Wendepunkte von gefährlichen Entwicklungen sein. Lassen Sie uns ausloten, welche Hilfestellungen und



Auswege wir bei körperlichen oder emotionalen Ausnahmezuständen anbieten können! Die Expertise der Referentinnen und Referenten aus unseren 3 Ländern verspricht einen spannenden Kongress.

Das Kongressteam

- Team Deutschland: Dr. med. Ulf Riker (Leitung), Gerhard Antrup, Franz Bonsch, Dr. med. Susanne Hollensteiner-Koch, Dr. med. Stephan Gerke, Dr. med. Jürgen de Laporte, Dr. med. Ina Parys u. a.
- Team Österreich: Rosemarie Brunnthaler-Tschertou (ÖGHM), Claudia Garn (ÄKH)
- Team Schweiz: Gisela Etter, Franziska Bläuer (SVHA | SSMH | SSMO)
- Veterinärmedizin: Dr. med. vet. Brigitte Hentschel (Leitung AG VetMed des DZVhÄ), Dr. med. vet. Petra Weiermayer (ÖGVH)

Schnell ein Hotel buchen

Seit dem 1. November 2023 können Sie sich zum Kongress anmelden – aber denken Sie

auch jetzt schon an Ihr Hotelzimmer. In Lindau gibt es viele kleinere Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten. Insbesondere auf der Insel Lindau ist jedoch das Zimmerkontingent begrenzt. Über folgenden Link erreichen Sie das Hotelkontingent: <https://tportal.tomas.travel/lindau-kongresse/ukv/result?tt=ranr4se5di0c92oqidff4tak0j>

Zum Kongress anmelden

Online-Anmeldung über die Kongress-Webseite: www.homoeopathie-kongress.de.

Informationen zum Kongress entnehmen Sie bitte auch unseren Newslettern und unseren Social-Media-Kanälen.

Wir freuen uns auf Sie!

Der DZVhÄ in den sozialen Medien

Bleiben Sie immer aktuell informiert über den DZVhÄ und die Homöopathie

- Facebook: www.facebook.com/dzvhae/

- Instagram: www.instagram.com/aerztliche_homoeopathie_dzvhae/
- Twitter: twitter.com/DZVhAe

DZVhÄ – Vielfalt der Informationsformate

Diskutieren und informieren – das breite DZVhÄ-Angebot

Der DZVhÄ bietet verschiedene Formate für unterschiedliche Informationen und für den kollegialen Austausch an.

Forum Homöopathie

- November: 21.11.2023, 19:30–21:00 Uhr, Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Robert Jütte | Nocebo
- Winterpause

D-A-CH-Zoom

Die Termine 2024:

30.01.2024 – Kinderheilkunde, Referentin: Dr. Sigrid Kruse

23.04.2024 – Allergien, Referent: NN

22.10.2024 – Hausarztmedizin, Referent: NN

Es gibt für die Teilnahme Fortbildungspunkte: 3 DZVhÄ-Diplompunkte; LÄK-Punkte werden jeweils beantragt. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Ein Anmel-

delink wird an die Mitglieder vorab per E-Mail versandt.

DZVhÄ-Newsletter

Monatlich erscheint der DZVhÄ-Newsletter und wird per Mail an die Mitglieder verschickt. Alle Newsletter sehen Sie hier: www.dzvhae.de/information-dzvhae/newsletter/newsletter-liste/.

Weitere Veranstaltungstipps

Termine

- 23. Internationaler Coethener Erfahrungsaustausch (ICE 23), 23.–25. November 2023, Köthen (Anhalt): Infektionskrankheiten und ihre Folgen